Wassermusik

von Thomas Coraghessan Boyle
Regie: Leonhard Koppelmann
Komposition: Henrik Albrecht
Bearbeitung: Leonhard Koppelmann
Produktion: NDR/HörVerlag 2005, 273 Minuten

Der eine, Mungo Park, ist ein ruhmsüchtiger Abenteurer, der sich 1795 daran macht, eines der ungeklärten Mysterien des schwarzen Kontinents zu lüften und zu entdecken, was bislang kein Menschenauge je zu sehen bekam: den Niger. Über vielerlei Irr- und Umwege, durch sengende Hitze und klirrende Kälte kämpft er sich schließlich zu ihm vor und kehrt als gefeierter Held in die Londoner Gesellschaft zurück. Der andere, Ned Rise, ist ein abgewrackter Underdog, ein vom Leben gebeutelter Kleinganove, den die Metropole des 18. Jahrhunderts geradewegs auf ihre dreckigen Pflaster gespieen hat. Auf Mungos zweiter Niger-Expedition 1806 treffen die beiden aufeinander, doch nur Ned Rise wird zurückkehren. In seinem purzelbaumschlagenden, sprachbarocken Divertissement schickt T.C. Boyle die historische Figur und den fiktiven Helden in ausschweifende Abenteuer, er öffnet dem Leser einen grellbunten Kosmos der Abstrusitäten und belehrt ihn nebenbei über die kulturhistorische Rolle des Gins und die Erfindung des Mikroskops.

(Länge der CD-Version: 309')

Mungo Park: Andreas Pietschmann

Erzähler 1: Thomas Fritsch

Ned Rise: Matthias Koeberlin

Erzähler 2: Udo Schenk

Alie Anderson: Anna Thalbach

Erzählerin: Doris Kunstmann

Lord Graham Justus Twit: Horst Bollmann

Sir Josef Banks: Traugott Buhre

Sir Reginald Durface: Peter Fricke

Johnson: Michael Habeck

Fatima: Marion Breckwoldt

Ebo-Abo, Dr. Delb: Wolf-Dietrich Sprenger

Alte: Barbara Nüsse

Black: Wanja Mues

Sandal: Thor W. Müller

Christoph Bantzer, Klaus Dittmann, Peter Franke, Alexander Geringas, Volker